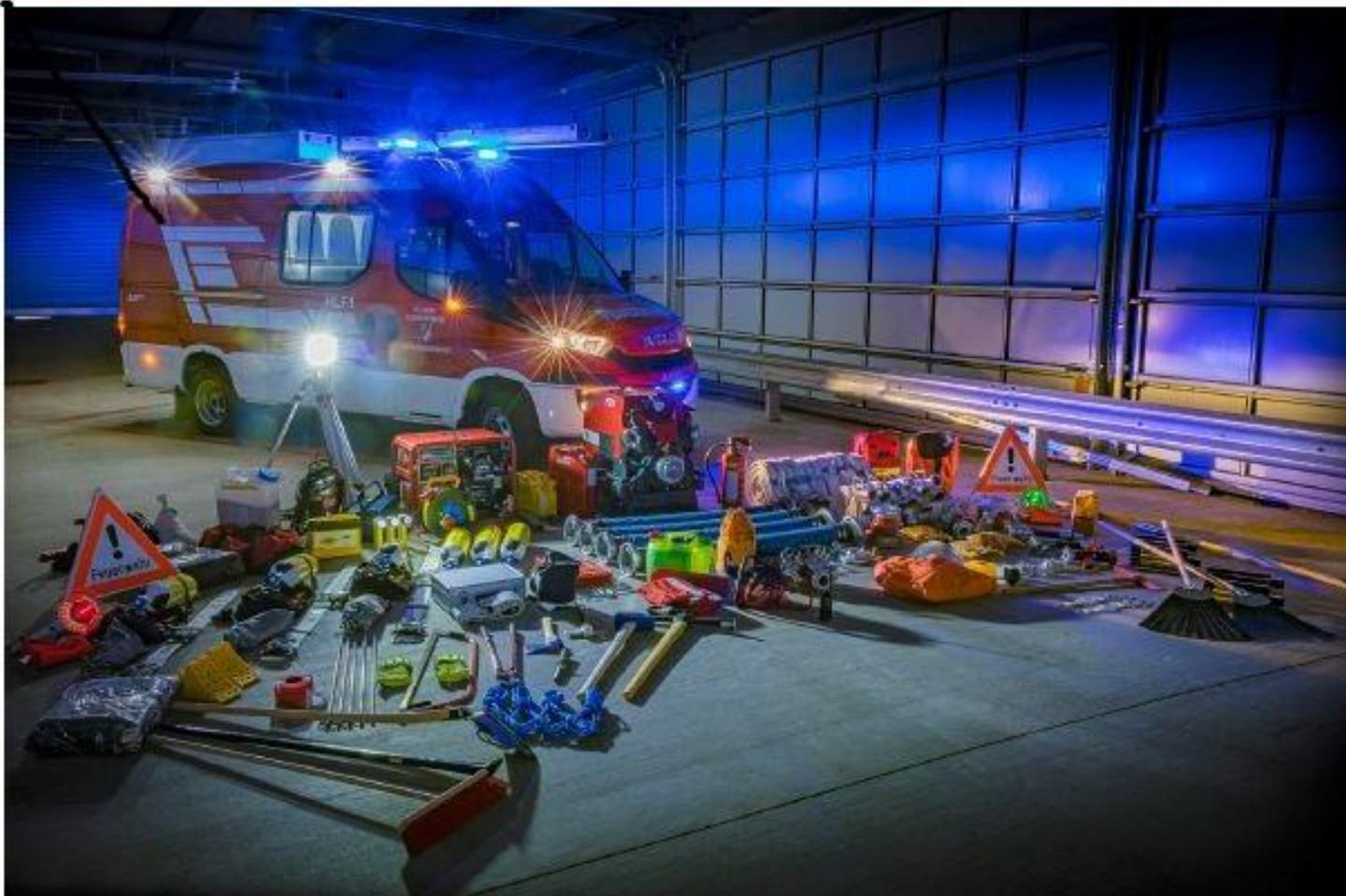


NÖ FEUERWEHR



Tragbare Leitern im Feuerwehrdienst

BR Rudolf Hafellner
FF St. Veit / Triesting

Niederösterreichischer
LANDESFEUERWEHRVERBAND

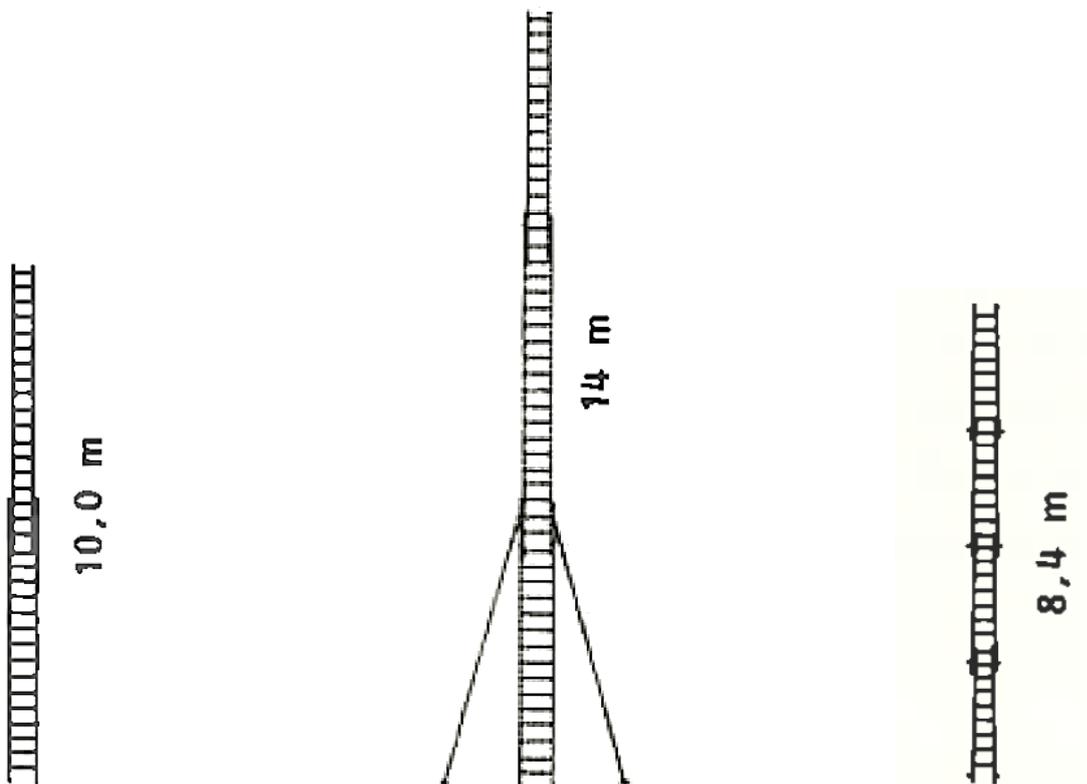


Tragbare Leitern im Feuerwehrdienst:

Begriff:

Tragbare Leitern im Feuerwehreinsatz sind wichtige Rettungs- und Hilfsgeräte. Mit den im Feuerwehrdienst verwendeten Leitern können Personen aus Höhen gerettet werden, oder sie können auch als Zugang zu Objekten dienen. Die Leiter kann **Angriffs- und Hilfsmittel** sein oder zur **Rettung von Personen** (Höhen und Tiefen) eingesetzt werden. Sie dient als Angriffsmittel z.B. dort, wo man in einem Gebäude nicht über das Stiegenhaus vorgehen kann. In vielen Fällen hilft sie über einen Bach oder in einen Graben (Böschung) zu steigen, oder auch um eine Person aus einem Haus zu retten.

Die Rettungshöhen sind je Leitertyp unterschiedlich. Sie ergeben sich aus der Länge der Leiter und dem Neigungswinkel.



Schiebeleiter 2-teilig

Schiebeleiter 3-teilig

Steckleiter 4-teilig

(Angaben sind Leiterlängen in Meter)

Schiebeleitern:

Wird der Einsatz einer Leiter vom Gruppenkommandanten befohlen, so bringen Angriffstrupp und Wassertrupp (**bzw. bei verminderter Gruppenstärke die vom GKDT eingeteilten Trupps**) die Leiter zum Aufstellungsort

Positionierung der Leiter bei einem Fenster: ganz links oder ganz rechts.

Das **Vorbereiten** der Leiter soll **abseits von Fenstern** usw. erfolgen, um zu verhindern, dass panisch Betroffene auf die noch nicht vollständig positionierte Leiter springen.

Schiebeleitern sind in der Regel **zweiteilig oder dreiteilig** ausgeführt und haben eine Auszugslänge bis zu:

10 m = Schiebeleiter 2-teilig

14 m = Schiebeleiter 3-teilig

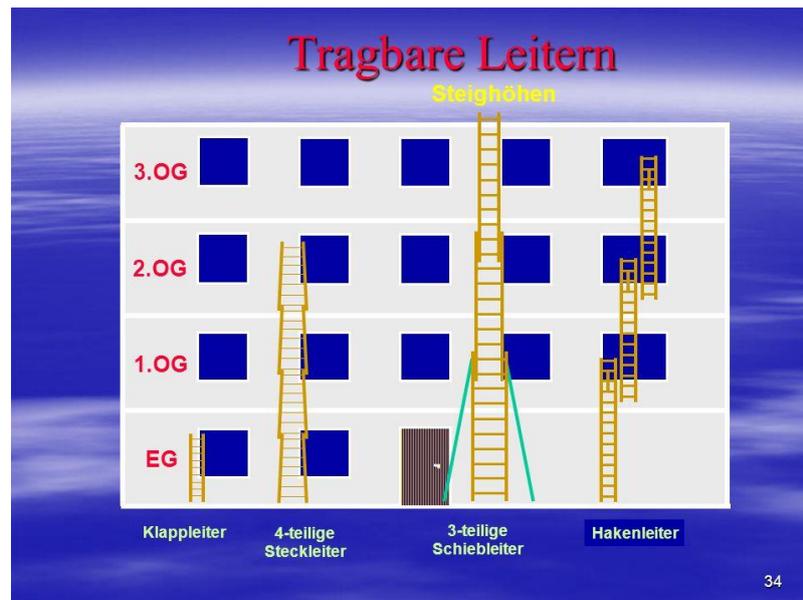
Die Schiebeleiter wird über einen Seilzug ausgezogen, der über Rollen führt. Arretiert wird sie mittels zwei Fallhaken. **Es müssen immer beide Fallhaken einrasten.** Der Vorteil der Schiebeleiter gegenüber der Steckleiter besteht darin, dass sie eine größere Steighöhe besitzt.



ca. 75° Anstellwinkel

Daher maximale Arbeitshöhe:

- **7,8 Meter Schiebeleiter 2-teilig**
(Steckleiter 7,2 Meter) = ca. 2. Obergeschoß
- **11,2 Meter Schiebeleiter 3-teilig = ca. 3. Obergeschoß**



Vornahme der Schiebleiter:

- Der **Maschinist entriegelt** die Leiter, schiebt sie zurück, wo diese von den eingeteilten Trupps vom Feuerwehrfahrzeug übernommen wird.
- Mit **Blickrichtung zum Leiterfuß** wird diese an den Holmen erfasst und in Schulterhöhe wird die Leiter zum Aufstellungsort gebracht (**Angriffstrupp am Kopfteil der Leiter, Wassertrupp am Fußteil**).
- Die Leiter **wird mit dem Fußteil an der Gebäudewand** abgelegt. Während der Wassertrupp den Leiterfuß sichert, richtet der Angriffstrupp die Leiter auf das Kommando des GKDT: „**Leiter Aufstellen**“.
- Vor dem Anleitern wird vom Angriffstrupp die Leiter auf die erforderliche Länge ausgezogen! **3–4 Sprossen über Einstiegsstelle/richtige Neigung 75 Grad** (achten auf das Einrasten beider Fallhaken!)
- Anschließend sichert der Angriffstrupp (wenn erforderlich – lt. Bedienungsanleitung) die Leiter mittels **Kreuzklank über mindestens zwei Sprossen**.



Versorgen der Leiter:

- Erfolgt auf das Kommando „**Leiter versorgen**“ in **umgekehrter Reihenfolge** wie das Vornehmen.
- Die Aufzugsleine wird dabei über je zwei Sprossen der Oberleiter und Unterleiter verbunden.

Steckleiter 4-teilig

Steckleitern bestehen aus vier Teilen mit einer Länge von

jeweils ca. 2,7 m

und eine Halterung mit Schnappschlössern, zusammengesteckt ergibt die vierteilige Steckleiter eine

nutzbare Gesamtlänge von 8,4 m.

Maximale Rettungs- und Arbeitshöhe: 7,2 Meter

- Es dürfen **maximal 4 Leiterteile** verwendet werden
- die Schnappschlösser müssen immer einrasten.
- Es kann mit **zwei Steckleiterteilen und dem Verbindungsteil** eine **Bockleiter** hergestellt werden.

Vornahme der Steckleiter:

- Der **Maschinist übergibt die einzelnen Leiterteile** den eingeteilten Trupps.
- Der **Wassertrupp und der Angriffstrupp** (WTF, WTM, ATF, ATM je ein Leiterteil) bringen diese zum Aufstellungsort.
- Angriffstrupp und Wassertrupp stecken jeweils gemeinsam die Leiterteile zusammen - Führungshülsen (achten auf Einrasten der Schnappschlösser).
- **Beim Aufstellen sichert der Wassertrupp** den Leiterfuß, während der **Angriffstrupp die Leiter aufrichtet.**

Versorgen der Leiter:

- Erfolgt auf das Kommando „**Leiter versorgen**“ in **umgekehrter Reihenfolge.**



Teleskopleiter:



Gr. 13: Gesamtlänge – 4,1 Meter

Arbeitshöhe ca. 3 Meter

Sicherheitsregeln:

- Stelle den **Leiterfuß** auf **waagrechten und festen Untergrund**
- Stelle die Leiter **nicht direkt vor Eingangstüren oder Fluchtwege**
- Halte beim **Aufziehen und Einlassen von Schiebleitern mittels Seilzug nur die Holme** fest (Seilbremse beachten)
- Halte den **Sicherheitsabstand gegenüber stromführenden Teilen** (Kapitel B.3)
- Achte auf einen **Anstellwinkel von ca. 75 Grad**
- Lass **mindestens drei Sprossen** (ca. 1 m) über die Einstiegsstelle herausragen

Besteigen von Leitern:

- **Wassertrupp (ein Trupp) sichert die Leiter während des gesamten Einsatzes**
- Auf der Leiter darf sich **immer nur ein Mann** befinden (außer bei Menschenrettung)
- **Leitergang** in Gleichschritt oder **Diagonalschritt**, Körper möglichst in aufrechter Haltung (Hand immer an letzter erreichbarer Sprosse)
- **Erfassen der Sprossen im Ristgriff** (Daumen unter der Sprosse)

Einsteigen (Fassadenöffnungen):

- Ergreife die **oberste Sprosse**
- Stelle den **inneren Fuß hinter die Brüstung**
- Setz dich im **Reitsitz auf die Brüstung**
- Prüfe danach den **Fußboden auf die Tragfähigkeit**
- **Steige jetzt erst ein**

Arbeiten auf Leitern:

- Der Feuerwehrgurt ist auf jeden Fall zum „Rückhalten“ beim Arbeiten auf der Leiter einzusetzen
- Ziehe Geräte grundsätzlich mit der Leine auf
- Trage die Schlauchleitung mit angekuppeltem Strahlrohr über den Schultern oder ziehe sie mit einer Leine auf
- Sichere jede Leiter zusätzlich am Leiterkopf (Bindeleine)

Aufziehen von Geräten mittels Leine:

- Arbeits- und Schnürleinen werden zum Aufziehen (oder Ablassen) verwendet.

- Müssen Geräte und Schlauchleitungen aufgezo- gen werden, ist die Leine mittels Karabiner an einem fixen Haltepunkt zu befestigen und mit dem Kommando „**Achtung Leine**“ ist der Leinenbeutel abzuwerfen. U
- m einen festen Halt der aufzuziehenden Geräte zu gewährleisten, sind diese mit einem **Kreuzklank** und **einem ganzem Schlag zu** befestigen, Schlauchleitungen sind leer aufzuziehen.

